

MITTELALTERPFAD-LETTERBOX

Version 2a, Januar 2018, von den Mummerumern

Ort:	55756 Herrstein
Startpunkt:	Parkplatz Bachweg (Ecke Hauptstraße) N49° 46' 52.6", E7° 20' 07.9"
Gelände:	Überwiegend Naturwege, einige Wege leicht befestigt, wenig Asphalt
Länge:	8,5 km, 2,5 bis 3 Stunden
Schwierigkeit:	einfach bis mittelschwer mit einigen An- und Abstiegen
Karte:	nicht notwendig
Ausrüstung:	Clue, Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch
Einkehr:	Café, Restaurant und Pension „Zehntscheune“, Herrstein,

Wissenswertes:

Herrstein ist eine Gemeinde an der oberen Nahe. Das Erscheinungsbild des alten Ortskerns wirkt auf viele geradezu als Ideal einer mittelalterlichen deutschen Kleinstadt. Herrstein verdankt seine Entstehung der Tatsache, dass sich eine kleine Felsgruppe am Zusammenfluss von Dietersbach und Fischbach halbwegs gut zur Anlage einer Burg eignete. Am Fuße dieser Burg, auf dem sogenannten Herren-Stein, entstand ein kleiner Ort.

im April 1279 wurden Herrstein und ein Ritter namens "Ruther von Heresteyn" erstmalig urkundlich erwähnt. Der Landesherr, Graf von Sponheim, verlieh der kleinen Siedlung 1428 das Stadtrecht. Die Stadtbefestigung bot jedoch nur bis zur Entwicklung der Feuerwaffen Schutz für die Bewohner. Im 17. und 18. Jahrhundert kam es zu einigen Angriffen auf den Ort. Die Ringmauer wurde zum Teil niedergelegt und wahrscheinlich nicht mehr hergerichtet. Bereits in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts entstand das erste Wohnhaus vor der Stadtmauer. Die weitere bauliche Entwicklung verlief äußerst langsam, da die Gemeinde nicht an der allgemeinen Bevölkerungsexplosion des 19. Jahrhunderts teilnahm. So genügte es auch, im 18. und 19. Jahrhundert einen weiteren Straßenring außen um die Stadtmauer zu legen, wobei ein Teil der Häuser direkt vor der Stadtmauer angebaut werden konnten.

Nirgendwo sonst im Nahe-Hunsrück-Gebiet ist eine mittelalterliche Stadt noch so weitgehend erhalten. Mit der Restaurierung des einmaligen historischen Ortskerns wurde 1971 begonnen. Mittlerweile ist dieser Ortskern der treibende Faktor für den Fremdenverkehr.



Weiterhin ist der mittelalterliche Ort auch der Ausgangspunkt für einen erlebnisreichen Wanderweg, der interessante Bezüge zum Mittelalter in der Region herstellt. Der Mittelalterpfad bietet alles, was einen interessanten Wanderweg ausmacht: naturnahe Pfade, schöne Aussichten, abwechslungsreiche Wälder und Naturdenkmäler.

Der Weg wurde vom Deutschen Wanderinstitut mit 84 Erlebnispunkten bewertet und vom Wandermagazin zu Deutschlands schönstem Wanderweg 2010 gewählt.

WICHTIG:

Der Wanderweg ist bestens ausgeschildert, so sind wir bei der Beschreibung des Weges recht sparsam geblieben. Am Weg sind in unregelmäßigen Abständen Informationstafeln aufgestellt. Wir haben einige Informationen von diesen Tafeln für die finalen Peilungen und Schrittangaben genutzt und Du sollst diese Informationen finden. Leider sind die Standorte der Tafeln in unseren Aufzeichnungen ein wenig durcheinander geraten. Aber wir sind uns ziemlich sicher, dass Du damit kein Problem hast. Schau einfach auf der letzten Seite des Clues und beantworte die Fragen. Auf Deinem Weg solltest Du Dir den Inhalt eines Holzschildes merken, natürlich weisen wir Dich in unserer Wegbeschreibung darauf hin. Der Inhalt dieses Holzschildes ist wichtig für den Einstieg ins Finale.

Clue:

Du hast den Startpunkt erreicht und alle notwendigen Dinge in Deinem Rucksack verstaут?

Fein, dann kannst Du Deine Wanderung auf dem Mittelalterpfad beginnen. Du wendest Dich nach Norden und findest alsbald den Eingang auf der rechten StraÙenseite. Das Wegzeichen des Mittelalterpfades wird Dich nun begleiten. Vorbei am Hankelbrunnen kommst Du direkt unter dem Uhrturm an. Weiter geht es an Fachwerkhäusern und an der Zehntscheune vorbei zum Rathausplatz mit dem Marktbrunnen. Vorbei am Pranger folgst Du einer Treppe aufwärts zur Schlosskirche.



Eine Pforte führt Dich aus der Stadt hinaus, das Wegzeichen führt Dich durch den Kirchwald und weiter über Wiesen zu verschiedenen Ruhemöglichkeiten. Du überquerst einen befestigten Weg mit historischen Wurzeln und gehst weiter an Feldern und Wiesen entlang bis zum nächsten Waldstück. Das Wegzeichen führt Dich bis zu einer Straße, die Du passierst. Dein Weg ist klar ausgeschildert, gleichzeitig gibt es hier noch ein Holzschild mit einem Hinweis. Notiere Dir den Hinweis, Du wirst ihn später benötigen.

Weiter geht es über ein Brückchen und ein Stück am Hosenbach entlang. Das Wegzeichen führt Dich zu einem Rastplatz. Hier beginnt ein kurzer Aufstieg und oben geht es weiter durch den Wald, Dein Weg ist gar nicht zu verfehlen und bald verlässt Du den Wald und überquerst später ein weiteres Mal den Hosenbach. Weiter geht es, vorbei an verschiedenen Rastmöglichkeiten, zur nächsten Straße, die Du überquerst. Es geht weiter, vorbei an Feldern und Wiesen, bis zu einem Grünstreifen. Bald gibt es Schatten, Du überquerst ein Sträßchen und folgst dem Wegzeichen bis zum Aussichtsturm. Wenn Du nach oben steigst, dann hast Du einen schönen Blick auf Herrstein und weißt nun, dass Dein Weg bald zu Ende ist. In der Nähe des Turms findest Du jede Menge Platz zum Ausruhen und zum Berechnen der Werte für das Finale.

Nun kannst Du Dich auf das letzte Stück Deines Weges machen. Folge den Wegweisern durch ein paar Kurven zu einem breiten Forstweg. Wende Dich hier nach rechts, wenige Schritte später kannst Du links abbiegen und erreichst irgendwann die ersten Häuser. Du folgst dem Mühlenweg bis zur Brücke. Direkt vor der Brücke geht Dein Weg nach links und Du läufst am Fischbach entlang. Nach einer Linkskurve schaust Du genau und entdeckst einen kleinen Weg zwischen den Gartenzäunen. Diesem Weg folgst Du und wirst kurze Zeit später Dein Letterboxmobil finden.

Fragen und Antworten zu den Informationstafeln:

Wir haben nun einige Fragen, auf die Du Antworten finden sollst. Die Lösungen sind die Grundlagen für Deine finalen Werte. Allerdings ist uns die Reihenfolge der Tafeln durcheinander gekommen. Dem aufmerksamen Leser werden aber hier keine Schwierigkeiten entstehen.

Welche Größe (in m²) wird für die Felsformation genannt?

A=

Wie viele Truppen umstellten den kleinen Eichenwald?

B=

Welche Zahl steht als Wort vor dem ??-Berg?

C=

In welchem Jahr (v.Chr.) begann die Zeit der Römer?

D=

Als wievieltens Kind wurde Hildegard geboren?

E=

Finale:

Hast Du Dir den notwendigen Hinweis notiert? Das ist gut, denn **auf dem Weg vom Aussichtsturm nach Herrstein** sollst Du genau nach diesem Hinweis suchen. Schau ganz genau, er ist nicht leicht zu entdecken.

Vom Hinweis geht es für ca. $B * E + B = _ * _ + _ = _$ Schritte in die Richtung, aus der Du den Hinweis problemlos entdecken kannst. Du erreichst einen Eichenbaum.

Weiter geht es mit ca. $D - C - B = _ - _ - _ = _$ Schritten. Auf der rechten Seite solltest Du nun einen markanten mehrstämmigen Baum entdecken.

Peile nun in $D * E / B + B * E = _ * _ / _ + _ * _ = _^\circ$ zu einer bemoosten Wurzel neben einem Baum und begib Dich dort hin.

Weiter geht es in $A / B - D - C * E = _ / _ - _ - _ * _ = _^\circ$ zu einem jungen mehrstämmigen Baum.

Nach $E - C = _ - _ = _$ Schritten in $B + C + E = _ + _ + _ = _^\circ$ solltest

Du die MITTELALTERPFAD - Letterbox am Fuß eines Baumes mit $C = _$ Stämmen, versteckt unter Laub und Steinen, finden.

Achte auf andere Leute. Stemple ab und verstecke die Box wieder so wie Du sie gefunden hast. Richte auch die Tarnung, damit die nachfolgenden Letterboxer die gleiche Freude am Suchen haben wie Du. Anschließend geh zurück zum Hinweis und folge den Beschreibungen im Clue.

Wir hoffen, dass Dir der Weg gefallen hat.

Happy Letterboxing von den Mummerumern

